

## Tuffstein- und Basaltlavawerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Kottenheim bei Andernach a. Rh.

**Vorstand:** Heinrich Pickel, Kottenheim; Klaus Faßbender, Koblenz; Stellv.: Albert Eultgem, Kottenheim.

**Prokurist:** Johann Portz, Obermendig.

**Aufsichtsrat:** Erster Bergrat Bispink, Buchdruckereibes. Julius Strüder, Neuwied; Reeder J. Thünte, Düsseldorf; Direktor Heinrich Linnemann, Münster i. W.; Dir. Pleines, Dir. von Engelburg, Wiesbaden-Biebrich.

**Gegründet:** 11./10. 1922; eingetragen 30./5. 1923. Sitz bis 25./8. 1925 in Koblenz.

**Zweck:** Gewinnung von Naturstein aller Art, insbesondere von Ettringer sowie Weiberner Tuffstein und Basaltlava und deren Weiterverarbeitung zu Werksteinen und Wegebaumaterial. Herstell. u. Vertrieb von Traß, Portlandzement und Traßportlandzement (Zementfabrik), Produktion von Binsbaustoffen und Kunststeinen.

**Entwicklung:** 1928 Uebernahme der Traßwerke Idylle und der Traßindustrie G. m. b. H. in Krufft, 1930 Uebernahme der Basaltlava- u. Traßbetriebe der Firma D. Zervas Söhne G. m. b. H. in Köln u. Uebernahme der Traßbetriebe der Firma Traßwerke Meurin

A.-G., Andernach a. Rh. 1933 Uebernahme des Traßgrubenbetriebs der Firma Gerhard Herfeldt in Plaidt

**Kapital:** 1 500 000 RM in 1500 Aktien zu 1000 RM Urspr. 5 Mill. M in Aktien zu 1000 M. Die G.-V. vom 20./12. 1924 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 500 000 Reichsmark in 5000 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 28./8. 1928 erhöht um 1 000 000 RM, davon rd. 300 000 RM zwecks Fusion mit der Traßwerke Idylle u. Traßindustrie G. m. b. H. in Krufft, restl. rd. 700 000 RM Bareinzahlungen gegen Neubau-Zementfabrik.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 11./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Grundst. 617 200, Gebäude 751 700, Masch. u. elektr. Anlagen 1 373 297, Beteil. 25 555, Debit. 198 323, Kassa, Postscheck 309, Waren 465 890, (Avale 532 382). — Passiva: A.-K. 1 500 000, Banken 755 598, Akzepte 179 133, Gruben-Hyp. 22 200, Kredit. 975 323, (Avale 532 382). Sa. 3 432 274 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Zs. 199 452, allgem. Unk. 169 910, Abschr. 165 521, Sa. 534 883 RM. — Kredit: Bruttogewinn 534 883 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Lahrer Ofen- u. Tonwarenfabrik Carl u. Otto Müller Akt.-Ges.

Sitz in Lahr (Baden).

**Vorstand:** Paul Müller.

**Aufsichtsrat:** Robert Müllerleile, A. Leser, Wilh. Müller, Lahr.

**Gegründet:** 19./12. 1923; eingetr. 13./1. 1924. Die Ges. ist eine Familiengründung.

**Zweck:** Herstell. und Vertrieb von Tonwaren und Kachelöfen aller Art sowie verwandter Artikel. — 1927 Uebernahme der off. Handelsges. Lahrer Ofen- u. Tonwarenfabrik Carl u. Otto Müller.

**Kapital:** 72 000 RM in 72 Vorz.-Akt. und 648 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 50 Mill. M in 10 000 St.-Akt. zu 1000 M, 5000 St.-Akt. zu 5000 M, 1000 St.-Akt. zu 10 000 M, 250 Vorz.-Akt. zu 20 000 M. Die G.-V. v. 24./1. 1925 beschloß Umstellung von 50 Mill. M auf 72 000 RM in 72 Vorz.-Akt. u. 648 St.-Akt. zu 100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St. 1 Vorz.-Akt. = 6fach. St.-Recht.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Kassa, Postscheck und Bankguth. 2505, Debit. 42 156, Immoobil. Mobil. und Masch. 50 140, Waren 10 255, Verlust 6546. — Passiva: A.-K. 72 000, R.-F. 1315, Kredit. 23 267, Paul Müller 15 000. Sa. 111 602 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unk. 73 013 RM. — Kredit: Fabrik.-Ueberschuß u. Verlust 73 013 RM.

**Dividenden:** Werden nicht verteilt, da Familien-A.-G.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Hannoversche Porzellanfabrik und Metallwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Lamspringe (Hannover). (In Konkurs.)

**Vorstand:** Dir. Curt Reifschneider.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. u. Notar Wilhelm Schulze, Alfeld; Stellv.: Robert Gehrke, Dresden; Konsul Karl H. Lundt, Bankdir. Wih. Stange, Hamburg; Kaufm. Reddersen jr., Nordhausen.

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 6. Juli 1933 das Konkursverfahren eröffnet, da die Firma zahlungsunfähig und überschuldet ist. **Konkursverwalter:** R.-A. Hillemann in Alfeld. Am 13./7. 1933 wurde das Konkursverfahren aufgehoben, da eine die Kosten des Verfahrens deckende Masse nicht vorhanden ist.

**Gegründet:** 18./11. bzw. 12./12. 1921; eingetragen 28./12. 1921. Firma bis 4./7. 1925; Niedersachsenwerke Akt.-Ges.

**Zweck:** Fabrikation und Verwertung von Porzellan u. elektr. Bedarfsartikeln, insbes. Fortbetrieb des bisher unter der Firma Niedersachsenwerke A.-G. in Lamspringe betriebenen Fabrikationsgeschäfts.

**Besitztum:** Das Fabrikgrundstück der Ges. an der Eisenbahnstrecke Hildesheim—Kreiensen, mit eigenem Gleisanschluß versehen, insges. ca. 20 650 qm, liegt zu beiden Seiten der Staatsbahn. Bebaut sind insgesamt ca. 5300 qm mit Montagehalle, Dreherei, Tischlerei u. Malerei und massivem Steinbau der Porzellanfabrik. Licht, Wasser und Kraft aus eigener Zentrale. Das Unternehmen gliedert sich in nachstehende Abteilungen: I. Elektrotechnische Fabrik. Diese ist mit neuzeitl.

Werkzeug- u. Spezialmasch. sowie mit Automaten ausgestattet. II. Porzellanfabrik für elektrotechn. Material. Darin werden sämtliche von der elektrotechnischen Abteilung benötigten Gegenstände hergestellt, ferner im großen Ausmaß Isolatoren der Reichspostmodelle. Ferner sind zwei weitere Porzellan-Ringöfen sowie zwei Standmuffeln und eine Zugmuffel neu geschaffen worden, so daß die Ges. jetzt über insgesamt 5 Öfen und 2 Muffeln verfügt. III. Quarzsandgruben. Die Ges. besitzt Anrechte an einem großen, in der Nähe des Werkes gelegenen Quarzsandlager, dessen Inhalt zu 98 % aus Kieselsäure besteht, infolgedessen den sächsischen und bayerischen Quarzen gleichzuachten und demnach nicht nur für die eigenen Zwecke der Porzellanfabrikation, sondern auch als Handelsobjekt für Glasfabriken, Glasschleifereien usw. sehr begehrt sind.

**Kapital:** 280 000 RM in Stamm- u. Vorz.-Aktien. Bei einer Liquidation erhalten die Vorz.-Akt. aus dem Liquidationserlös vorweg 110 % ihres Nennbetrags. Sollten, nachdem auch auf die St.-Akt. eine Ausschüttung bis zu 100 % ihres Nennbetrags erfolgt ist, noch weitere Mittel zur Ausschüttung zur Verfügung stehen, so nehmen hieran Vorz.- u. St.-Akt. in gleichem Verhältnis teil.

**Bilanzen** wurden seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Lamspringe: Kreispar-kasse des Kreises Alfeld.